

Warum Politiker und Prominente das Vorhaben unterstützen und Mitglied im Förderverein sind:

Regierungspräsident

Dr. Erich Haniel:

"Viele Gründe sprechen dafür, das Felsenbad Pottenstein vor dem Verfall zu retten und Einheimischen wie Gästen als Naturbad wieder zur Verfügung zu stellen. Die wunderschöne Lage inmitten der Fränkischen Schweiz und die im Jugendstil gehaltene Kulisse des Bades verdient auch den Einsatz von Mitteln der Denkmalpflege. Hier sehe ich auch eine Möglichkeit für die Oberfrankenstiftung, bei der Finanzierung des Vorhabens zu helfen."

Landrat

Dr. Klaus-Günter Dietel:

"Das Felsenbad Pottenstein könnte zum Vorbild für die Sanierung anderer Freibäder in Bayern werden. Deshalb bemühen wir uns mit aller Kraft, die Finanzierung des Konzeptes, bei dem der Förderverein sehr hilfreich war, sicherzustellen."

Anneliese Fischer,

Vizepräsidentin des Bayerischen Landtags:

"Die rührigen Aktivitäten des Fördervereins betrachte ich mit Freude. In Pottenstein wird nicht gejamert, sondern angepackt."

Hartmut Koschyk,

Mitglied des Bundestags (CSU):

"Die Naturbad-Idee ist nicht nur kostengünstig, sie paßt wegen ihrer Umweltschonbarkeit und Multifunktionalität auch bestens in die heutige Zeit. Solchen Initiativen helfe ich gerne."

Günter Strack,

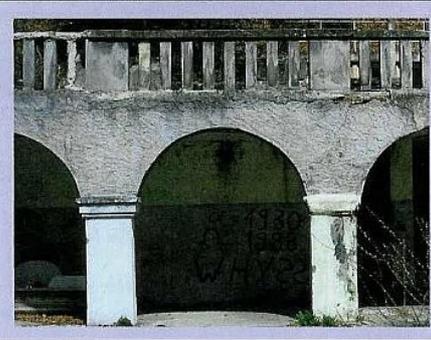
Schauspieler:

"Mit dem Felsenbad verbinden mich ganz persönliche Erinnerungen aus den fünfziger Jahren, als ich selbst Badegast in dieser einmaligen Anlage war. Und erst im Februar '96 hat das Felsenbad eine 'Hauptrolle' in meiner Fernsehserie 'Der König' gespielt. Deshalb trage ich gerne dazu bei, daß aus dem Felsenbad wieder ein Schmuckstück wird."

Dieter Bauernschmitt,

Bürgermeister von Pottenstein:

"In unserer Region ist der Tourismus die Haupteinnahmequelle. Das Felsenbad Pottenstein wird die 'Erlebnismelle Pottenstein' - bestehend aus Teufelhöhle, Schöngrundsee, Sommerrodelbahn, Golfplatz, der Burg, dem Juramare und dem Fränkische Schweiz-Museum - bestens ergänzen. Deshalb werden wir von der Stadt alles tun, um zusammen mit dem Förderverein dieses Kleinod wieder mit Leben zu erfüllen."



Walter Nadler,

Mitglied des Landtags (CSU):

"Ich bin Mitglied im Förderverein. Auch in München werde ich deshalb alles tun, um dem vernünftigen Konzept finanziell zum Durchbruch zu verhelfen und Freunde für dieses Juwel zu finden."

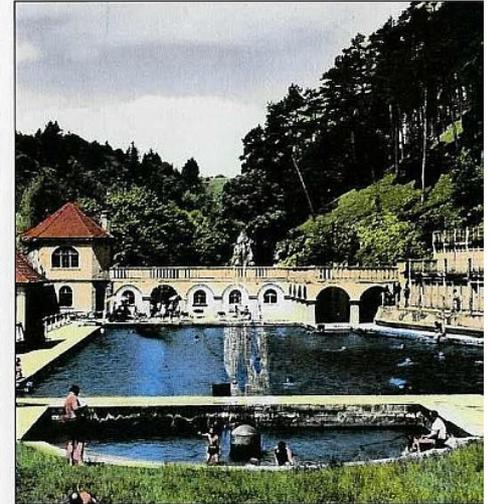
Walter Engelhardt,

Mitglied des Landtags (SPD):

"Mir imponiert das Bau- und Betriebskonzept des Fördervereins, das den Reiz der Natur mit Erholung, Sport und Kultur verbindet. Durch ein saniertes Felsenbad gewinnt nicht nur Pottenstein, sondern die ganze Region an Attraktivität."

FELSENBAD POTTENSTEIN

FRÄNKISCHE
SCHWEIZ



*Ein Paradies wird
zum Leben erweckt!*



Förderverein
Felsenbad
Pottenstein e.V.

Die Vergangenheit

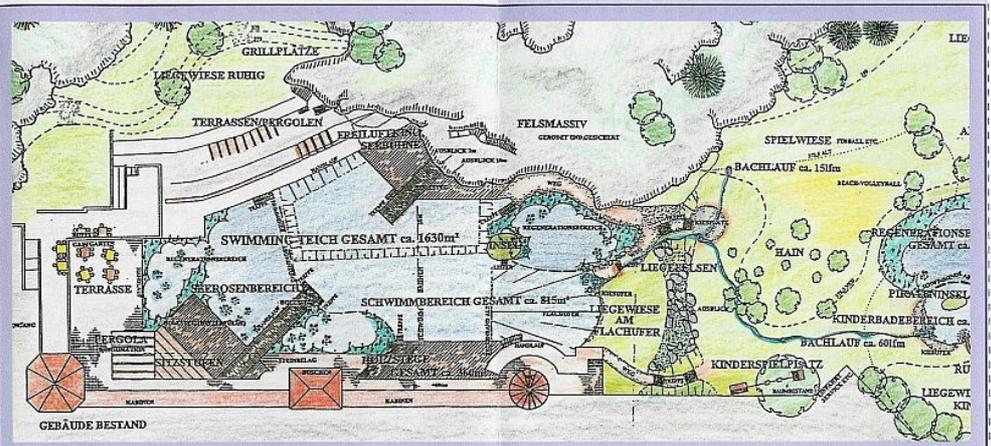


Das in den zwanziger Jahren erbaute Felsenbad Pottenstein galt als die schönste Freibadanlage Deutschlands.

Betrat man das Bad durch den Rundbogen, bot sich einem ein imposanter Anblick: vis-à-vis das riesige, 1300 Quadratmeter große Schwimmbecken, in dessen Wasser sich die gewaltige Felsensilhouette des Finkensteins widerspiegelte. Auf der linken Seite lagen die Steinterrassen, die Sonnenanbetern ausreichend Platz boten. Und auf der rechten Seite schließlich befand sich das Turmcafé.

Im Verlauf der Jahrzehnte wurden die Schäden am Bad immer umfangreicher; ein großangelegter Sanierungsversuch in den siebziger Jahren scheiterte an den zu hohen Kosten. Im Jahr 1988 mußte das Felsenbad Pottenstein geschlossen werden.

Das Konzept



Das geniale Konzept zum Wiederaufbau des Felsenbades sieht nun folgendes vor:

Herzstück des neuen alten Bades wird ein Naturschwimmbad sein, dessen Wasser sich auf ganz natürliche Art und Weise selber klärt.

Wie das funktioniert? Ganz einfach: Die Hälfte der Wasserfläche ist einem Pflanzenfilterbereich vorbehalten, der das Wasser ohne Zusatz von Chemikalien reinigt. Auch Kleinkinder und Allergiker können in diesem Schwimmteich unbesorgt baden. Und noch einen weiteren Pluspunkt hat dieses Konzept: Im Gegensatz zu konventionellen Technikbädern kann das Felsenbad ganzjährig genutzt werden - im Winter etwa zum Eislaufen, im Sommer außer zum Baden auch für Theateraufführungen oder Konzerte. Die angenommenen Kosten des Projekts liegen bei etwa 3,2 Millionen Mark - finanziert aus Spenden, Fördergeldern und Mitteln privater Investoren.

Die Zukunft

Bereits zur Jahrtausendwende soll aus dem maroden Diamanten wieder das Kleinod von einst entstanden sein: Die früheren Anlagen, die den Charme des Freibades ausmachten, werden so weit wie möglich wieder hergestellt. Zusätzlich dazu erwartet Sie eine Bühne, auf der kulturelle Veranstaltungen stattfinden sollen. Für Kinder wird ein Bade- und Spielbereich eingerichtet.

Und was besonders hoffnungsvoll in die Zukunft des Felsenbades Pottenstein blicken läßt, das sind die äußerst niedrigen Betriebskosten!

Weitere Informationen erhalten Sie beim Förderverein Felsenbad Pottenstein e.V., Postfach 23, 91276 Pottenstein unter den Telefonnummern 0 92 43/9 21 00 od. 0 92 43/71 61 od. 0 92 43/6 28, Fax 0 92 43/9 21 01.